

Hilfe bei geröteter Gesichtshaut

Gefährlich sind sie nicht, aber lästig: kleinste rote Äderchen, die unter der Haut hindurchschimmern. Dauerhaft Abhilfe schaffen Laserverfahren.

Leuchtend rote Wangen signalisieren nicht immer einen gesunden Lebensstil und viel frische Luft. Was bei der kleinen Heidi noch niedlich wirkt, ist für viele Menschen ein großes Problem: Couperose oder im Volksmund „Kupferröte“ genannt. Fast bläulich schimmernde Äderchen um die Nase und kleine entzündliche Pusteln treiben Betroffene hilflos in Apotheken und Hautarztpraxen. Fachleute sprechen bei der Hautveränderung von einer Rosacea (Rosenblütchen). Eine schöne Beschreibung für eine unschöne Veränderung: Die Erkrankung steht dem Patienten ins Gesicht geschrieben. Sehr hellhäutige Menschen erwischt es besonders oft. Diffuse Rötungen, durch die Haut schimmernde Äderchen und die im weit fortgeschrittenen Stadium vor allem bei Männern knollenartige Nase belasten schwer und nagen am Selbstwertgefühl. Besonders das verformte Riechorgan wird von der Umwelt gern als „Säufernase“ abgetan.

Die gute Nachricht: Durch eine Laserbehandlung können die Äderchen dauerhaft beseitigt werden. Je nach Verfahren werden die erweiterten Äderchen entweder verschlossen oder

zum Platzen gebracht. Die letztere Variante wird vor allem angewandt, wenn es sich um allerfeinste Gefäße handelt. Weil bei diesem Verfahren Blut aus den Gefäßen austritt, kommt es an der betroffenen Stelle zu einem blauen Fleck. Die Behandlung dauert 5 bis 15 Minuten und wird ohne Betäubung vorgenommen. „Allzu schmerzhaft ist das Verfahren nicht“, sagt Dr. Johannes Müller-Steinmann, Leiter des HautarztZentrums am Alten Markt. „Es fühlt sich an wie kleine Nadelstiche.“ Bei ganz einfachen Fällen reiche eine Behandlung, in der Regel müssen Patienten aber mit zwei bis drei Sitzungen rechnen. „Die Kosten liegen pro Sitzung bei 50 bis 150 Euro.“

HAUTARZT  ZENTRUM

Dr. med. Johannes Müller-Steinmann
Alter Markt 1-2, Kiel
Tel.: (0431) 380 18 10
www.HautarztZentrum-Kiel.de

